



Ökologische Schaf- und Ziegenhaltung in Deutschland

Forschungsprojekte aus dem Bundesprogramm ökologischer Landbau (BÖLN)



Ute Baumbach
Gää e.V. – Vereinigung ökologischer Landbau
Email: ute.baumbach@gaea.de

Seminar Schaf- und Ziegenhaltung, Gleisberg, 30.04.2013



Übersicht

- Aktuelle Situation
- Schwachstellen und Potentiale
- Forschungsprojekte im ökologischen Landbau



Ute Baumbach/ Seminar Schaf- und Ziegenhaltung, Gleisberg 30.04.2013

Bedeutung der Schaf- und Ziegenhaltung

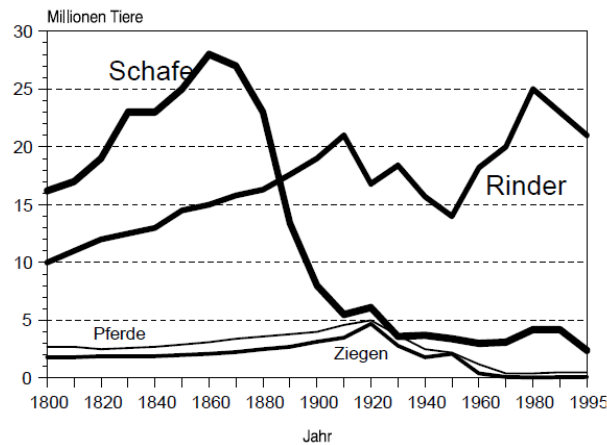


Abbildung: Entwicklung der Schaf- und Ziegenhaltung in Deutschland (Quelle: Rahmann)

Bedeutung der Schaf- und Ziegenhaltung

- Ziege und das Schaf sind die ältesten wirtschaftlich genutzten Haustiere
- 1 % des gesamten Viehbestandes in Deutschland
- **Öko-Anteil in Deutschland** Schafe ca. 6 %, Ziegen 7 %
- Anteil ökologisch gehaltener Schafen und Ziegen in Dänemark, Finnland, Schweden und Österreich liegt bei ~ 20%.
- der deutsche Selbstversorgungsgrad liegt bei Lammfleisch bei rund 50%
- Selbstversorgungsgrad bei Milchprodukten unter 20 %
- Landschaftspflege und Hobbyhaltung sind heute eine der wichtigsten Funktionen der Schaf- und Ziegenhaltung

Studie Klumpp 2003: Ökologische Schafhaltung in Deutschland

- Daten von 269 Ökoschafhaltern mit mehr als fünf Schafen
- 63% der Schafhalter praktizierten Landwirtschaft im Haupterwerb
- Mit 90% lag der Schwerpunkt der Haltung in der Lammfleischerzeugung und der Landschaftspflege
- 10% hielten auch Schafe zur Milcherzeugung.
- 22% der Betriebe betrieben Herdbuchzucht
- Insgesamt wurden 34 verschiedene Rassen gehalten:
- Die wichtigsten Rassen waren das Schwarzköpfige Fleischschaf (18%), Heidschnucke (14%), das Merino-Landschaf (13%), das Milchschaaf (8%), das Rhönschaf (6%), das Coburger Fuchsschaf (5,5%)
- Die Koppelhaltung ist die wichtigste Haltungsform (92%), teilweise kombiniert mit standortgebundener Hütehaltung
- Die Wanderschäferei hat mit 1% praktisch keine Bedeutung



Gää e.V.
Ökologischer Landbau

Ute Baumbach/ Seminar Schaf- und Ziegenhaltung, Gleisberg 30.04.2013

Studie 2: Befragung 2001 zur ökologischen Ziegenhaltung

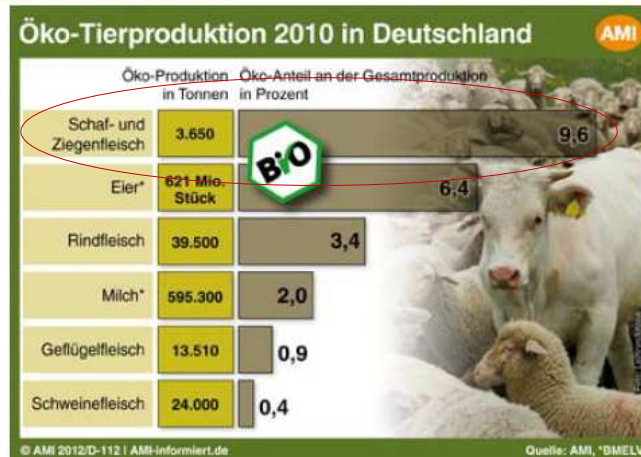
- „neuer Betriebszweig“, wird v.a. von Neueinsteigern in die Öko-Landwirtschaft gewählt
- vorrangig Milchziegenhaltung, Allergiker
- eher von Familienbetrieben mit kleinen Höfen mit hohem Grünlandanteil vor allem in Süddeutschland betrieben
- Auswertung Rassen: 41 % BDE, 12 % WDE, Anglo Nubier und Toggenburger, Kreuzungen anderer Rassen



Gää e.V.
Ökologischer Landbau

Ute Baumbach/ Seminar Schaf- und Ziegenhaltung, Gleisberg 30.04.2013

Bedeutung im Ökolandbau



-Bio Schafhaltung generell noch ein Nischenprodukt

Entwicklungstendenzen

- Es zeigt sich, dass die Ökologische Schaf- und Ziegenhaltung eine kleine aber wachsende Nische darstellt
- Sie ist ein bedeutender Faktor für die Landschaftserhaltung in Naturschutzgebieten (v.a. extensive Schafhaltung)
- Bei Ziegen ist die Milchproduktion wichtigster Produktionszweig, obwohl Fleischproduktion an Bedeutung gewinnt
- Nicht zu unterschätzen ist die große Bedeutung der Schaf- und Ziegenhaltung als Hobby oder für die Kunden und Gäste auf Höfen
- Schwierigkeiten: Ökonomie, Arbeitswirtschaft und Tiergesundheit
- In der Naturschutzbeweidung werden oft nicht die Leistungen erbracht, die in der Vermarktung gebraucht werden
- Häufigste Tiergesundheitsprobleme: Lämmerverluste, Parasitosen (zunehmende Resistenzen v. Entwurmungsmitteln), Klauen- und Lungenerkrankungen, Verdauungsstörungen

Studien zum Nachlesen

<http://www.bundesprogramm-oekolandbau.de>, Titeleingabe bei „Projektsuche“

- **Die Entwicklungspotenziale der Ökologischen Schafhaltung in Deutschland** (Klumpp, Carolin; Häring, Anna Maria und Boos, Stefanie (2003))
- **Entwicklung präventiver Tiergesundheitskonzepte bei kleinen Wiederkäuern im ökologischen Landbau** (Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Univ. Prof. Dr. Martin Ganter) Laufzeit 2005
- **Entwicklung eines Konzepts zur Erzeugung von Ziegenlammfleisch aus melkenden Betrieben** (Johann Heinrich von Thünen Institut, Institut für Ökologischen Landbau, Trenthorst, G. Rahmann) Laufzeit 2010-2013



Ute Baumbach/ Seminar Schaf- und Ziegenhaltung, Gleisberg 30.04.2013

Studien zum Nachlesen

<http://www.bundesprogramm-oekolandbau.de>, Titeleingabe bei *Projektsuche*

- **Eutergesundheitsmonitoring als präventive Maßnahme zur Verbesserung der Eutergesundheit bei Milchziegen** (Johann Heinrich von Thünen Institut, Institut für Ökologischen Landbau, Trenthorst, Ansprechpartner: Dr. Karen Aulrich, Laufzeit 2009-2012)
- **Entwicklung präventiver Maßnahmen zur Steigerung der Gesundheit und Nutzungsdauer beim Schaf auf ökologisch wirtschaftenden Betrieben** (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Tierzucht und Tierhaltung, Kiel, Ansprechpartner: Prof. Dr. J. Krieter) Laufzeit 2009-2012



Ute Baumbach/ Seminar Schaf- und Ziegenhaltung, Gleisberg 30.04.2013



Auf geht's...!

**know
how**
Veranstaltungen
für Öko-Praktiker